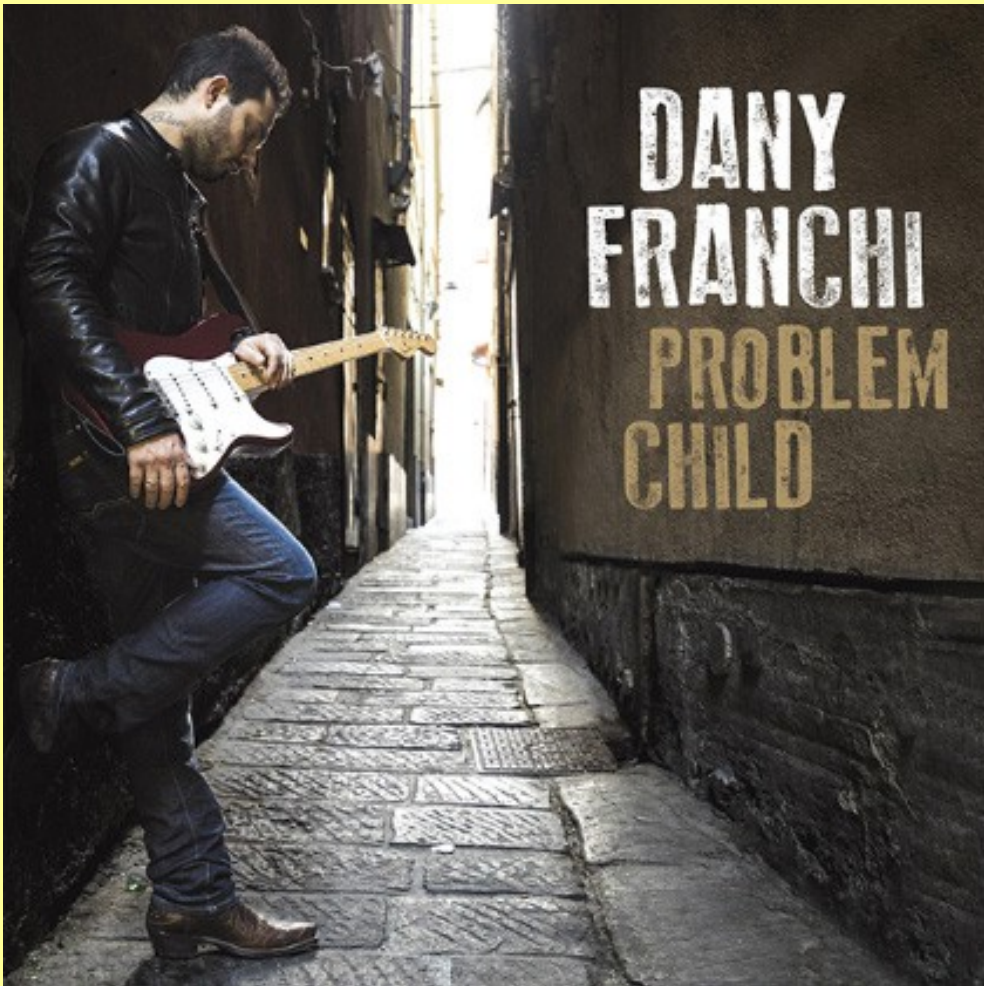


Künstler: **DANY FRANCHI** – Titel: Problem Child - Medium: CD  
- Spiellänge: 49:17 Min. – Label: Station House Records –  
Text: Mike Kempf



Der 1990 in Genua geborene **DANY FRANCHI** hatte bereits im letzten Jahr sein aktuelles Album 'Problem Child' veröffentlicht. Für mich anhand seines guten Rufes Anlass genug, den Tonträger mal genauer unter die Lupe zu nehmen. Zumal der Sänger und Gitarrist zu den vielversprechenden Musikern gehört, der künftig mehr als nur ein Wörtchen in der Blues(rock)-Szene mitreden will.

Dafür hat er sich unter anderem den Pianisten **JIM PUGH** ins Boot geholt, der bereits bei solchen Rockgrößen wie **ERIC BURDON**, **ETTA JAMES** oder **JOHN LEE HOOKER** agierte. Eine gute Wahl, denn **PUGHs** langjähriger Erfahrungsschatz in Sachen Tastenspiel legt sich aufs Gesamte wie eine wohltuende 'Klanglotion'.

Mit der Bläserfraktion, den **TEXAS HORNS**, den Gitarristen **ANSON FUNDERBURGH**, den Drummer **WES STARR** und den Harper **GREG IZOR**, hat er weitere Spitzenmusiker um sich geschart, die viel zum Gelingen von 'Problem Child' beitragen.

Trotzdem ist es **FRANCHI** selbst, der klar im Epizentrum der Tonkonserve steht. Von seinen Gesangseinlagen, die er unverfälscht offeriert, lässt mich ansatzweise aus einer Mischung mit denen von **JOHNNY LANG** und **JOE BONAMASSA** vergleichen.

Einige Male, so, als ob er ein junger experimentierfreudiger texanischer Bluesgitarrist sei, zelebriert er auf seine Stratocaster schöne gehaltvolle Saitenläufe. Vielleicht auch nicht groß verwunderlich, denn die Platte, die in Austin Texas produziert wurde, erinnert mit seinem Gitarrenspiel zum Teil an **STEVIE RAY VAUGHN**. Vermutlich einer derjenigen, der dem aufstrebenden jungen Italiener viel an Inspirationen auf dem Weg gab.

Durch das Mitwirken der **TEXAS HORNS**-Sektion ergibt sich ein abwechslungsreiches Kontrastprogramm. Als Vergleichshörproben empfehle ich hier den Slowblues „Real Love“ und folgendes rockiges „Run Around“.

Mit „Sen-Sa-Shun“ (**FREDDIE KING**), „Everything Gonna Be Alright“ (**WILLIE DIXON**) und „Big Town Playboy“ (**EDDIE TAYLOR**) hat er auch drei Coversongs im Repertoire. Allesamt empfinde ich absolut gelungen und in der Vermischung mit seinen eigenen Songs spiegelt sich **DANYs** Flexibilität beim Albumaufbau hervorragend wider.

Apropos Flexibilität: **DANY FRANCHI** ist mit 'Problem Child' ein ansprechendes Bluesalbum gelungen, welches mir aus Zutaten von traditionellem Blues, Rockabilly, Balladen, Boogie und modernen Bluesrock nahezu perfekt abgeschmeckt scheint. Der Gitarrensound kommt richtig fett rüber und auch sonst ist die Klangqualität einfach nur gut.

Da ich auch nach mehreren Hördurchgängen keinerlei Schwächen oder Mängel entdecken kann, spricht aus meiner Sicht nichts gegen eine Kaufempfehlung. Wobei mir mein Gefühl sagt, dass bei **FRANCHI** noch lange nicht das Ende der Fahnenstange erreicht ist.

Line up:

Dany Franchi (vocals, guitars)

Jim Pugh (piano, organ)

Nate Rowe (bass, backing vocals #1,2)

Wes Starr (drums)

Anson Funderburgh (lead guitar #1 [second half], 13)

Andy T. (rhythm guitar #7)

The Texas Horns ([Kaz Kazanhoff, John Mills & Jimmie Shortel])

Greg Izor (harmonica #10)

Setliste:

01. Back To The River [04:17]

02. Give Me A Sign [03:33]

03. Big Town Playboy [03:27]

04. Real Love [04:20]

05. Run Around [03:20]

06. You Don't Want Me [03:32]

07. Don't Steal My Time [04:35]

08. Sen-Sa-Shun [03:12]

09. My Only One [04:48]

10. Big Kind-Hearted Man [02:48]

11. Everything Gonna Be Alright [04:20]

12. Wanna Know [03:48]

13. Problem Child [03:21]